Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XIV.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

vnnd verachtet werde / welche nichts anders als hohe kunstreiche Wort lieben/weil sie die Einfalt Jesu Christi nicht kennen / sondern sich an dem einfältigen Jesu/vnd an seiner einfältigen Art zu lehren ärgern: Ach wie einfältig vnnd schlecht/ durch einfältige schlechte Gleichnus hastu/O Jesu / die allerhöheste Geheimnus deines Reichs vorgetragen / selig sind / die in diser Einfalt dir nachfolgen: Blindheit ists aber/mit hoher Kunst vnd verblümten Reden / nach menschlicher heidnischer Weisheit vnd Beredsamkeit von deines Liechts Geheimnus peroriren, vnnd das Maul den Einfältigen auffsperren: Denn ja dein Reich/HErr Jesu/nicht stehet inn Worten/sondern in der Krafft: Demnach je einfältiger / je besser/je ähnlicher Christo: je kunstreicher/höher/ verblümter du bist / je weiter von Christo: wornach du dich zu präffen: Mich aber / O mein Gott/erhalte bey meiner Einfalt/ vnd laß mich je mehr vnd mehr der Kunst vnd Pralen diser Welt absterben/vnd der Einfalt Jesu Christi je länger je mehr nachfolgen/Amen.

Super Cap. XIV.

1. Wie vns der HERR Christus durch seine Schmach/Verachtung / vnnd Verleugnen seyn selbst lehret der Welt Ehre vnd Ruhm verschmähen.

Ach

ACh mein HEr: Jesu / wenn ich inn dem Buch deines Lebens weiter mich vmbsehe / befinde ich / daß du nebenst grosser Armut / auch vilerley Hohn vnd Spott / Verachtung vnd Verfolgung / als ein geduldiges Lämblein / mit sanfftem willigem gemüt gelitten: Inn grosser Demut hastu über dich gehn lassen auch die allergrewlichste Verachtung vnd Lästerung / hast dich keiner zeitlichen Ehre vñ Ruhms angemasset / sondern hast allen die dich ehren wollen widersprochen / mit Worten vnd Wercken / Ach deine Lehre hat man mit vilen Gotteslästerungen beschwärt / dich fär ein Samariter vnnd Teuffels-Diener gehalten / endlich gar vndergedrucket: Ach sihe / das ist dein Glück inn dieser Welt gewesen: Ach lasse mich / HEr: Jesu / disen Creutz-Spiegel dises deines verachteten Lebens mir täglich vor die Augen stellen / auff daß ich nichts anders von der Welt mir vermuthe / als was du davon bekommen hast / nemlich / Hohn / Spott / Verachtung / Verketzerung / Verfolgung / Ach der Jünger ist ja nicht besser als sein Meister / haben sie dich HEr: JEsu verfolget / Ach so werden sie mich auch wol verfolgen: Derwegen lasse mich inn deine Creutz-Fußstapffen mit Sanfftmut vñ stillem geduldigen Geiste tretten / denn also werde ich dir je ähnlicher vnnd gib mir ja ein geduldiges sanfftmütiges Hertz / daß ich meine Feinde nicht fliehe / sondern sie liebe / Böses mit Gutem vergelte / Ach Fleisch vnnd Blut

wil nicht an diſes Creutz-Leben / wil nicht gern verachtet ſeyn: Aber du HERR Jeſu / hilff mir zwingen Fleiſch vnd Blut / dampffe du in mir ſolche Adamiſche Begierden / zur eygnen Ehre / auff daß ich alſo dir in verſchmähung der Welt-Ehr / auff deinem Creutz-Wege beſtändig folgen möge / Amen.

2. Das gantze Leben Chriſti lehret vns / wie wir der Welt ſollen abſterben.

DErwegen / ach mein herzlieber HErr Jeſu Chriſte / du Frewde meines hertzens / weil ich dich hertzlich liebe vnd auß Liebe dir gern nachfolgen wolte / dein Joch auff mich nemen / vnd von dir Demut / Sanfftmut vnd andere Tugenden lernen wolte / auff daß ich Ruhe für meine ohne dich vnruhige Seele finden möchte / erbarme dich mein / für dir iſt ja all mein Begier / vnd mein Seufftzen iſt dir nicht verborgen / laß mich doch dein Leben alſo anſehen / daß ich dadurch inwendig möge bewogen / gereitzet vnd angezündet werden / daß ich mit dir der Welt abſterbe: Ach ſihe / mein Jeſu / ich klage dir / daß ich zwar offt dein Leben anſchawe / aber in kalter Andacht / werde nicht entzündet in Liebe / dir nachzufolgen / befinde keine Andacht / dir auff dem Fuß nachzufolgen: Ach darumb liebſter Herrland / laſſe doch dein edles heiliges Leben mir ein Liecht ſeyn / das mich erleuchte / vnnd mein erkaltetes Hertz anzünde / daß ich auß Lieb zu dir / anfahe mit dir die Welt mit jrer Ehr vnd ſchande / Gunſt

de/Gunst vnd Vngunst/Reichthum vnd Armut zu verschmähen/vñ mit Paulo vor Dreck zu achten: Das/ das ist dein Leben gewesen/ also hastu vns vorgeleuchtet/heilig ist der jenige/der dir inn etwas nachfolget: Ach die Welt-Christen wollen dich zu einem Welt-Christo machen/denn sie müssen ja meynen/ daß du die Welt geliebet/ihre Ehre/Reichthum/Gunst/Weisheit/rc. gesuchet/ weil sie bey ihrem Christenthum dasselbe täglich mit höchstem fleiß suchen: Aber ach nein/ach nein/ sie werdens am Ende erfahren/ daß sie nicht mit dir den engen Steg/sondern den breiten Welt-Weg gewandelt haben / jetzo meynen sie / dein Creutz- vnd Spott-Leben gehe sie nicht an/ vnnd möge sie villeicht verführen/ vnd zu lauter Narren machen/ aber dort wird sie es ewig gereuen/ vnd werden es in Ewigkeit beklagen.

Super Cap. XV.

1. Wie wir durch Christum die Trübsal vnd Verachtung der Welt tragen vnnd überwinden sollen.

Hebr. 12. Gedencket an den/ der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat/ daß jhr nit in ewren Hertzen matt werdet.

ACh HErr Jesu/ der du inn den Tagen deines Fleisches/der Allerunwürdigste vnnd Vnansehlichste / ja ein Wurm

vnd